

# Akrobatische Kunststücke über dem Abgrund

Studenten stellen in den Arcaden die Trendsportart „Slacklining“ vor — Trampolineffekt in zwölf Metern Höhe

**ERLANGEN (mko)** — Allez hopp: Balanceakte in luftiger Höhe präsentierten die Dresdner Firma „Landcruising“ sowie Sebastian Ludwig und Till Jung in den Erlanger Arcaden.

Bereits zum wiederholten Male stellten die beiden Erlanger Maschinenbau-Studenten Kostproben ihres Hobbys vor, das da heißt „Slacklining“. Jedoch — was man hier zu sehen bekam, war die abgebrühte Version in zwölf Metern Höhe, denn „normale“ Slackliner spannen ihre Gurtbänder maximal hüfthoch zwischen Bäumen oder Pfählen. So verwundert es nicht, dass Till und Sebastian einst über das Klettern zum Slacklining gekommen sind. „Sich dabei in schwindelnde Höhen zu wagen, erhöht noch den Reiz, das ist Sport plus Adrenalinkick“, wissen die beiden zu berichten. Die Sprünge aus dem Stand inklusive Trampolin-Effekt finden auch noch heute zwischen 11 und 18 Uhr zu jeder vollen Stunde statt.



Rundherum, das ist nicht schwer? Von wegen: Sebastian Ludwig bei einer seiner beeindruckenden „Luftnummern“. F.: André De Geare